

Schwaben in der Bilanzperiode 2007/2008 erstmals die Marke von 100.000 verkauften Autos übertreffen. Phantasia steckt in der geplanten vierten Baureihe. Das viersitzige Sportcoupé *Panamera* soll 2009 auf

die Straßen rollen. Enormes Wertsteigerungspotential steckt auch im 30-Prozent-Paket an VW. Börsenwert aktuell 47 Milliarden Euro. Langfristig ist hier eine Verdoppelung drin. Gleichzeitig wird Porsche

auch von den in Zukunft immer kräftiger sprudelnden VW-Gewinne kräftig profitieren. Unser Kursziel bleibt 2.200 Euro.

Prior Rating: ***** von maximal fünf

Feedback: Hoch hinaus nach tiefem Fall

Am *Neuen Markt* war das Unternehmen eine Multimediaagentur – und ging, wie so viele andere auch, den Bach hinunter. Letztes Jahr wurde der verbliebene Börsenmantel dann mit neuem Leben gefüllt; allerdings mit völlig anderen Themen. Heute ist Feedback (WKN A0DRW9) eine Finanzholding. Die Töchter **Dr. Ludz Vermögensberatung** und **Treukonzept** verdienen ihre Brötchen durch den Vertrieb exklusiver Geldanlagen für die gehobene Klientel. Wie uns Vorstand **Christoph Ludz** beim Besuch der *Prior Börse* erläutert, dreht sich im Tagesgeschäft alles um geschlossene Fonds (Immo-

IMPRESSUM

PRIOR BÖRSE

Chefredakteur: Egbert Prior
Redaktion: Tobias Bürger
Verlag: Prior Aktiengesellschaft,
 vertreten durch den Vorstand E. Prior,
 Sömmerringstraße 23
 60322 Frankfurt

Telefon: 0 69/74 34 83-0
 Telefax: 0 69/74 34 83-14 od. 15
 www.prior.de, e-mail: info@prior.de
Anzeigenleitung: Svetlana Günther

Druck: Franz Richter Druck GmbH
 Mendelssohnstr. 75-77, 60325 Frankfurt

Die **PRIOR BÖRSE** erscheint mittwochs und freitags. Bezugspreis jährlich 390 EUR inkl. 7 % MwSt.

bilien, Schiffe, Container, Private Equity). Die Hamburger durchleuchten den Markt nach lukrativen Offerten der namhaften Initiatoren wie HCI oder MPC. Im Kern geht es darum, möglichst große Pakete deren geschlossener Publikumsfonds zu vertreiben und satte Provisionen einzusacken. Und das klappt bislang gut: In den ersten neun Monaten wurden Vermögenswerte von knapp 112 Millionen Euro an den Mann gebracht. 53 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Daraus konnte die Firmengruppe Umsätze in Höhe von 11,3 Millionen Euro eintüten. Das Plus 50 Prozent. Unterm Strich blieb per Ende September ein Gewinn von 616.000 Euro hängen. Vor Jahresfrist war das Ergebnis noch rot! Fraglich ist, was die Zukunft bringt. Wie uns Ludz anvertraut, will er den Gewinn

durch den Vertrieb von Dachfonds (Thematik: Schiffsbeteiligungen) in die Höhe treiben: „Da stehen die Anleger drauf.“ Und anders als sonst kommen die Produkte diesmal aus dem eigenen Haus, werden in Eigenregie konzipiert und aufgelegt – wie der Profi sagt. Doch unser Gesprächspartner hat noch mehr im Köcher. Er denkt darüber nach, auch das Spektrum rund um offene Fonds, ja sogar Versicherungen anzubieten. Ganz oben auf der Agenda steht der Erwerb einer Bankbeteiligung – damit erschließen sich weitere Vertriebsmöglichkeiten. Wachstum pur! **Fazit:** Die Richtung stimmt, übrigens auch beim Kurs: akt. Notiz 1,43 Euro. Börsenwert 17 Millionen. Mit einem KGV (2008) von zwölf hat das Papier Spielraum bis 1,70 Euro.

Prior Rating: *** von maximal fünf

Steht Balda vor der Übernahme?

Die Spatzen pfeifen es von den Dächern: Der Produzent von Handygehäusen (WKN 521510) ist ein begehrter Partner. Mehrere asiatische Konzerne wollen mit den Ostwestfalen kooperieren. Unterneh-

menskreisen zufolge wurde auch eine Komplettübernahme des *SDAX*-Vertreters thematisiert. Steht Balda also vor einer Übernahme? Die Börse jedenfalls hat das Papier bereits mit Vorschußlorbeeren überschüttet,